

## Soziales Abfallzentrum Battambang (SAB)

Das neue Entwicklunghilfeprojekt der  
Thüringisch-Kambodschanischen Gesellschaft e. V. für  
2008/2009

### Zielsetzung:

Mit der Realisierung des Projektes „Soziales Abfallzentrum Battambang“ sollen die Arbeits- und Lebensbedingungen der 16 Müllsammlerfamilien auf der städtischen Deponie nachhaltig verbessert werden. Das Tätigkeitsfeld der Wertstoffrückgewinnung (Plaste/Metall) wird um den Aufbau einer kleinen Kompostierungsanlage ergänzt. Gleichzeitig werden die Bildungschancen für die Kinder der Müllsammlerfamilien durch die Errichtung eines Klassenraumes und die Einstellung einer Lehrkraft wesentlich verbessert. Außerdem erhalten die Kleinbauern der Region die Möglichkeit, sich über den Einsatz von Kompost, anstatt des wesentlich teureren mineralischen Düngers zu informieren. Somit werden neben der Schließung von Stoffkreisläufen, auch die Wirtschaftskreisläufe geschlossen.

### Maßnahmen:

Das Projekt umfasst nachfolgend aufgeführte Komponenten:

- Bau des Sozialzentrums mit Kindergarten, Schulungs- und Speiseraum, Sanitärtrakt
- Sortierplatz mit Überdachung
- Kompostierungsanlage

Gegenwärtig wird der Abfall der Stadt Battambang unkontrolliert auf der städtischen Deponie abgelagert. Die Müllsammler, die der untersten sozialen Schicht angehören, versuchen in den Abfällen Wertstoffe zu finden. Durch den Verkauf der Wertstoffe an Zwischenhändler bestreiten diese ihren Lebensunterhalt. Mit der Errichtung eines Sortierplatzes erhält die Wertstoffsuche eine gewisse Systematik, gleichzeitig verbessern sich dadurch die hygienischen und arbeitsschutzrelevanten Randbedingungen erheblich. Mit der Errichtung eines Kindergartens und eines Unterrichtsraumes im Sozialzentrum erhalten die Kinder der Müllsammler Betreuung und Unterstützung, die ihnen ihre Eltern auf Grund ihrer fehlenden Ausbildung nicht geben können. Weiterhin wird das Sozialzentrum für Weiterbildungsmaßnahmen sowohl der Müllsammler, als auch der örtlichen Kleinbauern genutzt.

Mit der Errichtung einer kleinen Kompostierungsanlage wird ein Großteil der organischen Wertstoffe gezielt dem natürlichen Stoffkreislauf wieder zur Verfügung gestellt. Gleichzeitig erfolgt eine Reduzierung der Gesamtemission der Deponie von ca. 20 %. Durch das neue Tätigkeitsfeld wird für die Müllsammler eine weitere Einnahmequelle geschaffen. Gleichzeitig wird den Kleinbauern der Region die Möglichkeit gegeben, teuren, mineralischen Kunstdünger durch Kompostsubstrate abzulösen. Dadurch sind wirtschaftlich und auch finanziell höhere Erträge zu erwarten.

### Nachhaltigkeit:

Das Projekt ist so angelegt, dass die laufenden Kosten für den Betrieb des Sozialen Abfallzentrums Battambang am Ende der Projektlaufzeit aus den erzielten Erträgen finanziert werden. Diese resultieren aus dem Kompostverkauf, einer Gebühr der Müllsammler für die Nutzung der Sortierfläche und der Unterstützung der Müllsammlerkinder durch TKG- Patenschaften. Weiterhin gewährleistet die Einbindung der Müllsammler und der Kleinbauern in das Projekt die soziale und kulturelle Nachhaltigkeit, da die Zielgruppe unmittelbar am Erfolg beteiligt wird. Die Müllsammler verfügen über bessere Arbeitsbedingungen bei gleichzeitig höherem Einkommen. Die Kleinbauern profitieren vom preiswerteren Dünger, bei gleichzeitig höheren Erträgen.